

Abstract

Der Wandel der Märkte von Verkäufer- zu Käufermärkten und die damit im Zusammenhang stehende Individualisierung der Nachfrage haben in der betrieblichen Praxis zu einem enormen Anstieg der Produkt- und Prozesskomplexität geführt. Demzufolge ist die Beherrschung dieser Komplexität zu einem zentralen und nachhaltigen Erfolgsfaktor für moderne Industrieunternehmen geworden.

Die Grundlage für das zielgerichtete Management von Komplexität ist ein Modell, das in der Lage ist, das Unternehmensgeschehen möglichst vollständig abzubilden, um dann eine Optimierung anhand komplexitätsbewertender Kriterien vorzunehmen.

Die vorliegende Arbeit erweitert die bestehende Methode eines integrierten Prozess- und Datenmodells derart, dass mit Hilfe der Weiterentwicklung Produkt- und Prozessinformationen sowie deren Abhängigkeiten vollständig modelliert werden können. Aufbauend auf der vollständigen Modellierung liefert die prozessbezogene Integration von Kosteninformationen einen neuartigen Ansatz für die durchgängige Bewertung von Änderungsentscheidungen entlang des Produktentstehungsprozesses. Durch die Verwendung von vorausschauenden und nachgelagerten Betrachtungswerkzeugen stehen allen Prozessbeteiligten fundierte Informationen zur Verfügung, um Veränderungen des Gesamtmodells hinsichtlich ihrer Wirkung auf die Komplexität sichtbar zu machen.

Das Änderungsmanagement nimmt damit die neue, erweiterte Rolle eines operativen Komplexitätsmanagements ein.